

Pfarramt: Viktor Hürlimann, Pfarrer, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm
 Telefon: 041 838 11 93
 E-Mail: v.huerlimann@pfarrei-rothenthurm.ch
 Homepage: www.pfarrei-rothenthurm.ch

Sekretariat: Esther Stutzer, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm
 Telefon: 041 838 08 48; E-Mail: sekretariat@pfarrei-rothenthurm.ch
 Öffnungszeit: Montag: 08.15 – 11.15 Uhr, 13.30 – 17 Uhr

Sakristanin: Barbara Amstutz, Telefon: 041 832 03 41

Biberegg: Francesco Bachmann, Kpl., Biberegg 15, Telefon: 041 838 15 15
 E-Mail: info@theresia.ch



Redaktionsschluss: Jeweils am 15. Kalendertag des Vormonates.

Pfarrei St. Antonius

MÄRZ 2025



KARNEVAL ODER VALENATEL?

Was kommt Ihnen beim Stichwort Fastenzeit in den Sinn? Mehr beten, teilen mit den Armen oder Verzicht auf Süßes? Tatsächlich gehören das Gebet, die Solidarität mit den Armen und der Verzicht allesamt zur Fastenzeit. Sie gehören sogar zusammen. Wer Verzicht übt, braucht weniger Geld, das er den Armen geben kann und gleichzeitig spürt er seine Grenzen. Das ist wiederum eine gute Voraussetzung für das Gebet. Doch auf was sollen wir verzichten? Süßes, Fleisch oder Alkohol? Jugendliche der Oberstufe brachten beim letzten Religionstag das Natel auf den Tisch. Wer weniger am Natel hängt, hat plötzlich wieder mehr Zeit für Kolleginnen und Kollegen, für ein gutes Buch, fürs Nachdenken über den Sinn des Lebens, aber auch für das Gebet. Eigentlich müsste man bei der zuständigen Stelle für fasnächtliche Fachausdrücke folgenden Antrag stellen: *Der Ausdruck Karneval = Tschüss Fleisch wird in Valenatel = Tschüss Natel geändert.*

Spass beiseite. Entscheidend ist, dass wir bei allem Verzicht vor allem das Herz öffnen für die Anliegen unseres Vaters im Himmel.

In diesem Sinn wünsche ich - nach einer hoffentlich fröhlichen Fasnacht - eine besinnliche Fastenzeit, die uns alle Gott näher bringt - mit oder ohne Natel.

Viktor Hürlimann Pfr.

*„Spruch des Herrn:
 Kehrt um zu mir von ganzem Herzen
 mit Fasten, Weinen und Klagen!
 Zerreißt eure Herzen,
 nicht eure Kleider, und kehrt um zum
 Herrn, eurem Gott!
 Denn er ist gnädig und barmherzig,
 langmütig und reich an Huld
 und es reut ihn das Unheil...“*

Joel 2, 12-13

EVANGELIEN DER SONN- UND FEIERTAGE

02. März, 08. So im Jk	Lk 6,39-45
05. März Aschermittwoch	Mt 6,1-6-18
09. März, 1. Fastensonntag	Lk 4,1-13
16. März, 2. Fastensonntag	Lk 9,28-36
19. März, Hl. Josef	Mt 1,16-25
	oder Lk 2,41-51
23. März, 3. Fastensonntag	Lk 13,1-9
30. März, 4. Fastensonntag	Lk 15,1-32



AUS DER PFARREI



Auf unserem Friedhof fand die letzte Ruhestätte:

PETER MARTY

Jg. 45, Brütisellen, ehemals Rothenthurm

Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

KRANKENSALBUNG, 02. MÄRZ

Am 02. März wird um 13.30 Uhr die Krankensalbung gespendet.

Ich bitte Sie, Gläubige aus Ihrem Umfeld, welche unter körperlichen oder seelischen Gebrechen leiden, auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen.



Trotz aller Unkenrufen zum Trotz ist die Krankensalbung nicht nur das Sakrament der Sterbenden. Die Krankensalbung hilft vor allem, Krankheit und Gebrechen besser zu tragen. Darum kann und soll sie auch wiederholt empfangen werden.

Sonntag, 02. März, 13.30 Uhr in der Pfarrkirche. Ab 13 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Wer gerne die Krankensalbung empfangen möchte, aber nicht in die Kirche kommen kann, oder einfach einen Besuch möchte, darf mich ruhig kontaktieren.

Das gleiche gilt selbstverständlich auch für Spitalbesuche.

FERIENABWESENHEIT

Am 03. und am 17. März bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Viktor Hürlimann.

CHLINI-CHILÄ, 08. MÄRZ

Am Samstag, 08. März, um 17.00 Uhr sind alle Kinder mit ihren BegleiterInnen zur «Chlini Chilä Fiir»

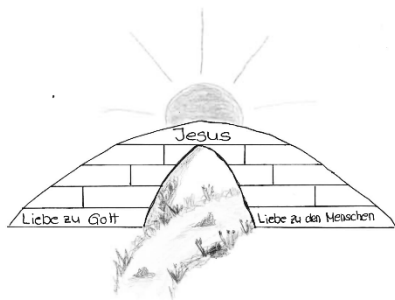


in der Pfarrkirche eingeladen. Das Vorbereitungsteam hat eine Geschichte zum Thema Schutzengel vorbereitet. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste.

PFARREIRATSSITZUNG, 11. MÄRZ

Am Dienstag, den 11. März trifft sich der Pfarreirat zu seiner ersten Sitzung im Jahr. Anliegen, die Sie gerne im Rat besprochen haben möchten, geben Sie bitte an eines der Mitglieder, an das Sekretariat oder an den Pfarrer weiter.

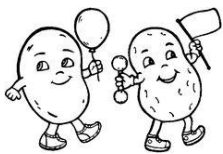
ELTERN-KIND-NACHMITTAG 15. MÄRZ



Schon zum dritten Mal findet der Eltern-Kind-Nachmittag als Vorbereitung für die hl. Erstkommunion statt. Nebst kleinen Inputs und einem Wettbewerb bleibt noch genügend Zeit, die Brettchen für eine Brücke zu bemalen und zu verzieren.

Um circa 17.30 Uhr werden wir zusammen in der Pfarrkirche einen Gottesdienst feiern. Dazu sind auch alle Gläubigen eingeladen. Treffpunkt für den Nachmittag ist um 14.30 Uhr in der Achse.

FASTENESSEN AM 23. MÄRZ



Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr sind alle herzlich zum einfachen

Mittagessen in der Achse eingeladen. Wir sammeln für Casa Helvetia Rumänienhilfe.

MISSIONSPROJEKTE 2025 SCHULE ST. LORENZ IN KORN- NEEWA, KASACHSTAN CASA HELVETIA RUMÄNIENHILFE

Dieses Jahr nehmen wir das Opfer auf für zwei Missionsprojekte.

Das erste Projekt wird uns P. Leopold Kopfreiter im Hauptgottesdienst vom 1. Fastensonntag vorstellen. Er leitet die **Schule Sankt Lorenz** im Norden Kasachstans, dem größten zentralasiatischen Staat mit ca. 20 Millionen Einwohnern.



Diese Schule wurde am 13. Mai 1996 gegründet von Pater Lorenz Gawol aus Berlin. Pater Gawol war 1991-

2001 im postsowjetischen Kasachstan als Seelsorger tätig. Seine Erfahrungen führten ihn zur Überzeugung, dass es für Kinder und Jugendliche bedeutsam ist, eine Schule besuchen zu können, in der sie nicht nur eine fundierte Bildung, sondern auch geistige Formung auf der Basis des christlichen Menschenbildes und individuelle Förderung erhalten. Heute erhalten 197 Kinder und Jugendliche eine Schulausbildung, die bis zur Matura führt. Normalerweise zahlen die Schüler im Maximum 25 Euro im Monat als Beitrag für die Verpflegung in der Schulzeit. Mehr als 100 Kindern und Jugendlichen werden diese Kosten massiv erlassen. Mit unserem Opfer ermöglichen wir jungen Menschen in entlegenen Gegenden Kasachstans eine sehr gute Ausbildung. Zugleich helfen wir ihnen in ihrer persönlichen und geistigen Entwicklung.

Für Kasachstan nehmen wir das Opfer auf am ersten und am zweiten Fastensonntag – ebenfalls am Josefs-tag.

Das zweite Projekt ist bestimmt für die **Casa Helvetia Rumänienhilfe**.



Vor mehr als 30 Jahren fuhr Walter Podolak aus Rorschach zum ersten Mal mit Hilfsgütern nach Rumänien. Unterstützt wird er seit mehr als 20 Jahren von einer Frauengruppe aus Illgau / Muotathal, die übers Jahr ca. 3000 Päckli für Kinder in Rumänien parat machen. Da die Einfuhrbestimmungen nach Rumänien immer restriktiver werden, hat Walter Podolak letztes Jahr beschlossen, Hilfsgüter in Rumänien zu kaufen, um sie dort den vielen Bedürftigen zu verteilen.

Was Not bedeutet, illustriert eine Beschreibung aus einem Jahresbericht: «Vor etwa 3 Jahren kam in der Weihnachtszeit ein etwa dreijähriges Mädchen in die Suppenküche, bekleidet mit einem Finken am einen und einem Stiefel am anderen Fuss – beide zu gross – ein T-Shirt und sonst nichts, nackt bei -11 Grad Celsius.» Mit unserer Spende ermöglichen wir den Transport der Güter, die von den fleissigen Helferinnen gesammelt und verpackt werden, und den Kauf nützlicher Güter in Rumänien.

Für Rumänien nehmen wir das Opfer auf am dritten und am vierten Fastensonntag. Auch das gesammelte Geld des Fastenessens kommt der Rumänienhilfe zugute.

THE CHOSEN – ÖFFENTLICHE FILM- ABENDE



Wir schauen am Dienstag, den 18. März, bereits die zweiten Episode aus der vierten Staffel. Dabei werden wir nebst anderem erleben, wie Jesus Simon den Namen Petrus (=Fels) gibt und so zum Anführer der Apostel macht. Gleichzeitig muss Simon Petrus lernen, was Vergebung bedeutet. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Die nächsten Filmabende sind am 1. April, am 13. Mai und am 10. Juni.



Dieses Jahr nehmen wir das Opfer für ein Projekt in Haiti auf. Mehr dazu im Aprilpfarrblatt.

HUMOR ZUM SCHLUSS



Am ersten Schultag fragt die Lehrerin die Kinder nach ihren Namen. «Ich heisse Hansli.» meint der erste. «Das heisst Johannes.»

sagt die Lehrerin. «Ich bin der Seppli.» «Das heisst richtig Josef.» Da meint der dritte: «Ja. dann bin ich der Jokurt.»